

Wer bestimmt eigentlich unseren Kalender und unsere Zeit?

09.09.2026, 08:02 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *CosmosCode*



Zeit erscheint im Alltag als etwas Selbstverständliches. Arbeitsbeginn, Schulzeiten, Deadlines, Öffnungszeiten – sie strukturieren unser Leben scheinbar neutral. Doch selten wird gefragt, **wer diese Zeitordnungen festlegt** und nach welchen Maßstäben sie funktionieren.

Das Zeitmodell **Time Aurora** setzt genau an dieser oft übersehenen Ebene an. Es macht sichtbar, dass Zeit kein neutraler Hintergrund ist, sondern eine organisierte Struktur – mit weitreichenden Folgen für individuelles Erleben und gesellschaftliche Abläufe.

„Zeit ist kein leerer Rahmen“, sagt Roxane Heinze, Creatorin, Designerin und Begründerin des Zeitmodells Time Aurora. „Sie ist gestaltet. Und diese Gestaltung entscheidet darüber, wann Leistung erwartet wird, wann Pausen legitim sind und wessen Rhythmen zählen.“

Kalender und Uhrzeiten gelten als objektiv, sind jedoch historisch gewachsen und kulturell geprägt. Sie entstanden primär aus administrativen, wirtschaftlichen und politischen Anforderungen: Vergleichbarkeit, Koordination, Steuerbarkeit. Menschliche und natürliche Rhythmen spielten dabei eine untergeordnete Rolle.

Diese Taktung wirkt bis heute. Sie definiert, was als „normaler“ Arbeitsrhythmus gilt, wann Abweichungen toleriert werden und wann sie als Störung wahrgenommen werden. Wer nicht in diesen Takt passt, gerät schnell unter Anpassungsdruck – unabhängig davon, ob der vorgegebene Rhythmus sinnvoll oder tragfähig ist.

Time Aurora stellt diese Selbstverständlichkeit infrage, ohne bestehende Ordnungen abzuschaffen. Es versteht Zeit als **gestaltbares Ordnungsprinzip**, das bewusst gewählt werden kann. Anstelle eines einheitlichen Takts setzt das Modell auf nachvollziehbare Übergänge und wiederkehrende Orientierungspunkte, die Planung ermöglichen, ohne Gleichschaltung zu erzeugen.

Ausgangspunkt ist ein lunisolares Zeitverständnis, das solare und lunare Zyklen miteinander verbindet. Ziel ist kein Gegenentwurf zur bestehenden Zeitordnung, sondern eine erweiterte Perspektive, die natürliche Rhythmen stärker berücksichtigt und gleichzeitig gesellschaftlich anschlussfähig bleibt.

Wer Zeit organisiert, trifft immer auch eine Entscheidung darüber, **wessen Realität zählt**. Time Aurora macht diese

Entscheidung sichtbar – und eröffnet die Möglichkeit, Zeit nicht nur zu verwalten, sondern bewusst zu gestalten.

Die Frage „Wer bestimmt unseren Takt?“ ist damit keine theoretische. Sie entscheidet darüber, ob Zeit als Druck erlebt wird – oder als Rahmen, in dem Leben, Arbeit und Verantwortung tragfähig organisiert werden können.

Cosmoscode

Alte Reichsstrasse 65a
86356 Neusäß
Deutschland

www.cosmoscode.de/2025/10/15/der-aurorische-kalender-eine-moderne-zeitrechnung/

Portrait

Über Time Aurora

Time Aurora ist ein lunisolares Kalendermodell, das Monate konsequent am realen Mondzyklus ausrichtet und den Jahresbeginn an einen natürlichen Übergang im Jahreslauf koppelt. Ziel ist es, Zeit nicht nur als messbare Größe, sondern als strukturierenden Rahmen für Planung, Regeneration und gesellschaftliche Prozesse verständlich zu machen. Das System ist so konzipiert, dass es mit bestehenden wirtschaftlichen, administrativen und sozialen Abläufen kompatibel bleibt.

News-ID: 1302028 • Views: 117 (Stand: 01.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1302028/Wer-bestimmt-eigentlich-unseren-Kalender-und-unsere-Zeit.html>